

www.berlin.de/lange-nacht-der-bilder-lichtenberg

11. LANGE NACHT DER BILDER

2018 FREITAG
14. SEPTEMBER
18-24 UHR

BERLIN ENTDECKEN
KUNST IN LICHTENBERG

Wir laden Sie herzlich ein

zur **11. Langen Nacht der Bilder** am Freitag, 14. September 2018.
Von 18 bis 24 Uhr wird an 33 Orten in Lichtenberg Kunst präsentiert.

Die Lange Nacht der Bilder wird von Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa und Schirmherr der Veranstaltung sowie von Lichtenbergs Bürgermeister Michael Grunst eröffnet:

am **14. September, 17 Uhr**, in der Jugendkunstschule Lichtenberg
Demminer Straße 4, 13059 Berlin

Entdecken Sie die kulturellen Orte der Vielfalt im Bezirk Lichtenberg zu Fuß, per Rad oder mit dem Bus.

Auf einen Blick

Kunst in Lichtenberg		Seite	4-5
Kunst im Bus	Mit Christof Düro durch Lichtenberg		6-7
Fahrradtouren	Überblick		8-9
Bustouren	Überblick		10-11
Neu-Hohenschönhausen		Seite	12-16
Jugendkunstschule Lichtenberg	Eröffnungsveranstaltung/Programm		12-13
360° Lichtenberg	Raum für Kreativität/Klinke 94 e.V.		14-15
Studio im Hochhaus	Jesper Dyrehauge und Birgit Hölmer		16
Alt-Hohenschönhausen		Seite	17-29
Kapelle, Friedhof an der Gärtnerstraße	Wagener & Wagener		17
Mies van der Rohe Haus	Mariko Takagi		18
Galerie 100	Marion Stille		19
Manet – Club (Pinel)	F. Malende, A. Endrulat, C. Schüller		20
Studios ID	verschiedene Künstler*innen der zwei Atelierhäuser		22-28
Lichtenberg		Seite	29-50
Museum Kesselhaus Herzberge	Neue Malerei		29
Alte Gießerei	Kunst und Design		30
Atelier Reiner Poser	Bildhauerei		31
HB55	Räume der Kunst		32-37
Kulturbotschaft - KuBoLi	Kunstaktion		38-39
Garage 50 - Atelier für Kunst und Tanz	Open Studio		40-41
Alte Pfarrkirche Lichtenberg	M.O. Freiberg, Fotografie		42

Öffnungszeiten: **18-24 Uhr**, abweichende Zeiten sind auf den Seiten der Veranstalter angegeben

Lichtenberg		Seite	29-50
Albatros gGmbH - Der Blaue Laden	Farben – Finden – Fühlen		43
rk-Galerie für zeitgenössische Kunst	Urbane Vektoren		44-45
Studio Bildende Kunst Villa Skupin	Ausstellungen und Mitmachaktionen		46-49
Studio EM04	Beatrice Jugert, Keramik		50
Rummelsburg Victoriastadt		Seite	51-61
Buchhandlung paul+paula	Andreas Meier, Comics		51
Galerie in der Victoriastadt	Nathalie Wolters, Textilkunst		52
Atelier Torsten Brill	Airbrush		53
okazi gallery	Helena Hernández, Zeichnungen		54
Café im Stadthaus	Nelson Jamal, Malerei, Grafik, Animationsfilm		55
Museum Lichtenberg im Stadthaus	Verfolgung der Sinti und Roma in Lichtenberg 1933-45		56
Lockkunst e.V. Ateliergemeinschaft BLO	Malerei, Fotos, Videos, Installationen		57
Potpourri Design Manufaktur	Mattiesson, Bilder, Skulpturen Lesung		58
Galerie des Berliner Baugewerbes	Bilder, Skulpturen, Grafiken		59
Galerie Ost-Art	in Memoriam: Marianne Kühn-Berger, Kurt-Hermann Kühn		60
Atelier GBlier	Götz Badtke, Bildhauerei – Reliefs und Plastiken		61
Friedrichsfelde Karlshorst		Seite	62-64
Atelier Caroline Wagner	Bildhauerei, Vortrag		62
Kulturhaus Karlshorst	Wang Lan, Malerei		63
Kirche zur frohen Botschaft	Ulrich Seutter, Malerei		64
Rad- und Bustouren	Info und Anmeldung		Seite 66-67

Liebe Kulturfreundinnen und Kulturfreunde,

als Ort der kulturellen Vielfalt hat Lichtenberg in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Kulturlandschaft verändert sich ständig, das wird sich in der 11. Langen Nacht der Bilder widerspiegeln. Sie dürfen sich auf ein spannendes Programm an 33 Orten freuen.

KUNST IN LICHTENBERG



Michael Grunst

Künstlerinnen und Künstler zeigen Werke der bildenden Kunst, Fotografie und Design, aber auch Performances und Installationen. Ich lade Sie herzlich ein, selbst kreativ zu werden und sich an Kunstaktionen zu beteiligen. Alle Veranstaltungen sind für Besucherinnen und Besucher kostenfrei.

Neu sind in diesem Jahr unsere Touren per Bus und per Fahrrad, die von Nord nach Süd durch den Bezirk führen und an ausgewählten Kunstorten

Station machen. Alle Touren werden von Expertinnen oder Experten begleitet, die Ihnen die nötigen Informationen zum Programm der Häuser geben.

Ich freue mich sehr, dass Berlins Kultursenator Klaus Lederer die Schirmherrschaft übernommen hat und danke herzlich unserem Partner Kulturring in Berlin e.V., der für die Organisation verantwortlich zeichnet sowie der Howoge Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa für die finanzielle Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen Kunstgenuss und schöne Erlebnisse in der Langen Nacht der Bilder Lichtenberg.

Ihr Michael Grunst
Bezirksbürgermeister

Kunst im Bus – Mit Christof Düro durch Lichtenberg



Der Schauspieler und Improvisationskünstler **Christof Düro**, seit mehreren Jahren ansässig in Lichtenberg, führt gemeinsam mit der Schauspielerin **Kathleen Gallego-Zapata** und dem Musiker **Matthias Weiss** auf einer Bustour durch die kommunalen Galerien Lichtenbergs.

Mit Witz und Charme stellt Christof Düro die Kunstorte vor und verknüpft die Route mit Anekdoten, poetischen Texten von Lichtenberger Autor*innen sowie Gedichten, Aphorismen und Liedtexten zum Thema Kunst und Kiez. Die Besucher*innen können sich in jeder Einrichtung, je nach individuellem Programmpunkt, etwa 30 Minuten aufhalten.

Tour 1:

Start um 18.15 Uhr an der Jugendkunstschule

Demminer Str. 4, Neu-Hohenschönhausen, 13059 Berlin

über: studio im Hochhaus, Mies van der Rohe Haus, Galerie 100, rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller, Museum Lichtenberg im Stadthaus

Tour 2:

Start um 21.30 Uhr am Museum Lichtenberg, Türirschmidtstr. 24, 10317 Berlin
über: Galerie im Kulturhaus Karlshorst, rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller, Galerie 100, Mies van der Rohe Haus (mit Shuttle zurück zum Rathaus Lichtenberg)

Wir bitten um Anmeldung bis zum **7. September 2018**

unter: lange-nacht@kulturring.org

Stichwort: *Düro-Tour 1* oder *Düro-Tour 2*

Der Bus verfügt über 40 Plätze und zwei barrierefreie Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. Anmeldung für die kostenfreie Bustour ist nötig.

Diese Tour wird realisiert mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH.



Christof Düro, Foto: Johannes Zacher

Mit dem Rad durch Lichtenberg

Tour 1
ca. 9 km

Tour 2
ca. 5 km

Tour 3
ca. 17 km



Abfahrt | Tour 1 | new realism – Die Wirklichkeit ist Jugend, Kunst und offene Ateliers | Seite

18.30	Jugendkunstschule, Demminer Straße 4	12
19.30	360° - Raum für Kreativität, Prerower Platz 2	14
20.40	Friedhofs-Kapelle, Gärtnerstraße 7	17
21.45	Mies van der Rohe Haus, Oberseestraße 60	18
Endstation	Studios ID, Genslerstraße 13	21

Abfahrt | Tour 2 | Artist talk – Den Dialog mit der Kunst und Künstlern suchen und finden | Seite

18.45	Museum Kesselhaus, Herzbergstraße 79, Haus 29	29
19.30	Atelier Reiner Poser, Josef-Orlopp-Straße 92	31
20.40	Kulturbotschaft Lichtenberg, Herzbergstraße 53	38
21.50	Alte Gießerei, Herzbergstraße 122-124	30
23.00	HB 55 Räume der Kunst, Herzbergstraße 55	32
Endstation	Museum Kesselhaus, Herzbergstraße 79, Haus 29	29

Abfahrt | Tour 3 | Grupo Sportivo – Die sportliche Tour durch den Süden des Bezirks | Seite

18.30	Studio Erlenwein, Buchberger Straße 27	50
19.30	Studio Bildende Kunst, Villa Skupin, John-Sieg-Straße 13	46
20.30	Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112	63
21.15	Atelier Caroline Wagner, Splanemannstraße 8	62
Endstation	BLO Ateliers (Lockkunst e.V.), Kaskelstraße 55	57

Für die Touren mit dem eigenen Rad ist eine Anmeldung erforderlich, Infos Seite 66

Abfahrt | Tour 1 | Airbrush – Eine moderne Technik erobert die Kunst und wird hier vorgestellt | Seite

18.30	Jugendkunstschule, Demminer Straße 4	12
19.30	Alte Pfarrkirche Lichtenberg, Möllendorffstraße 33	42
20.35	Galerie Ostart, Giselastraße 12	60
22.00	Museum Lichtenberg, Stadthaus, Türirschmidtstraße 24	55
Endstation	Museum Kesselhaus Herzberge, Herzbergstraße 79, Haus 29	29

Abfahrt | Tour 2 | Potpourri – Kunst von Amateuren und Profis | Seite

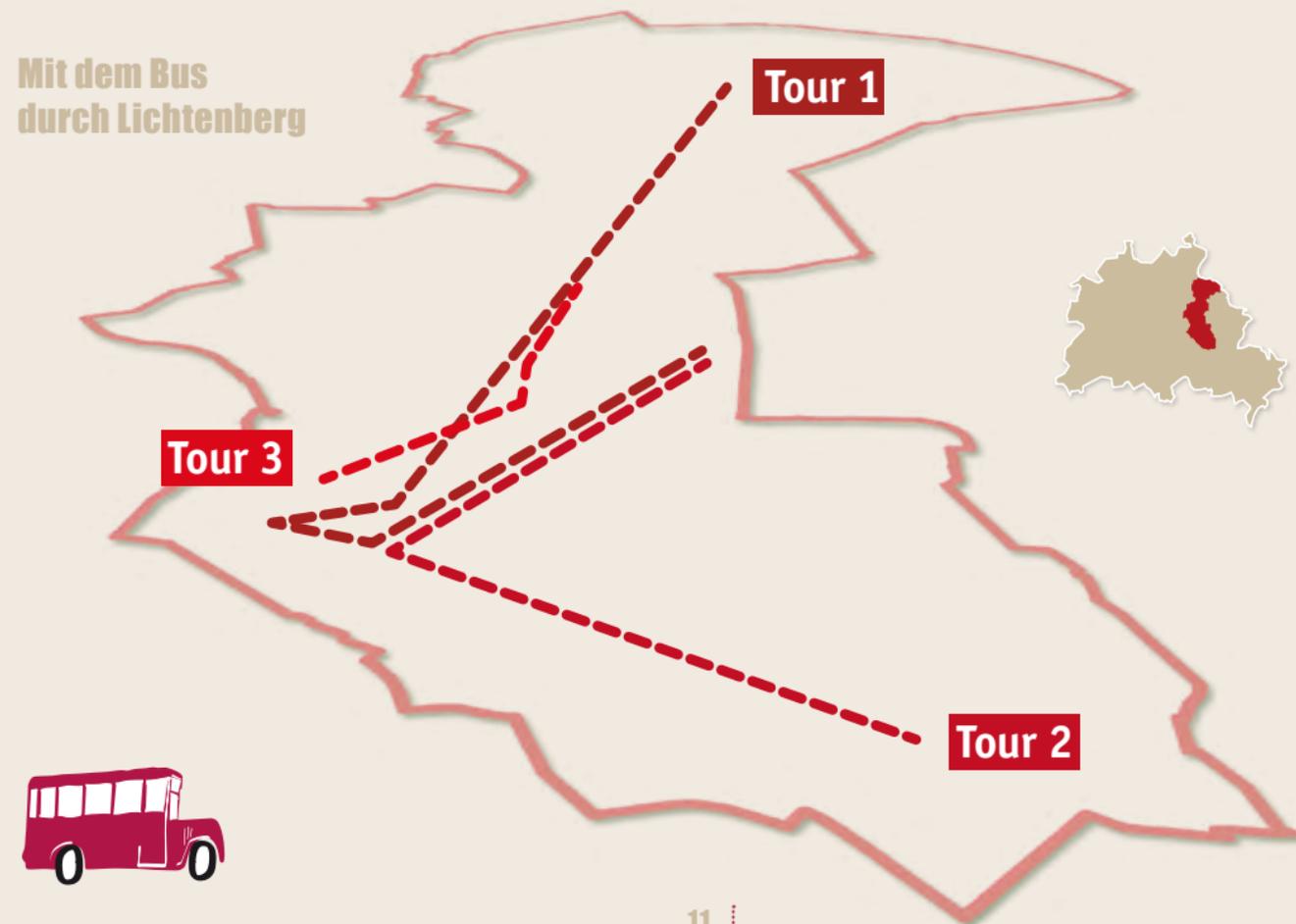
18.45	Galerie des Berliner Baugewerbes, Lückstraße 72-73	59
20.00	Kirche zur frohen Botschaft, Weseler Straße 6	64
20.50	Potpourri Design & Manufaktur, Lückstraße 44	58
22.30	BLO Ateliers (Lockkunst e.V.), Kaskelstraße 55	57
Endstation	Museum Kesselhaus Herzberge, Herzbergstraße 79, Haus 29	29

Abfahrt | Tour 3 | Performance – Bilder in den Medien Tanz und Bewegung dargestellt | Seite

19.00	Studios ID, Genslerstraße 13	21
20.10	Alte Gießerei, Herzbergstraße 122-124	30
21.00	Garage - Atelier für Kunst & Tanz, Herzbergstraße 40-43	40
22.25	Museum Lichtenberg, Stadthaus, Türirschmidtstraße 24	55
Endstation	Studio Bildende Kunst, Villa Skupin, John-Sieg-Straße 13	46

Für alle Touren ist eine Anmeldung erforderlich, Infos Seite 67

Mit dem Bus
durch Lichtenberg





Bärbel Malek, grafische Arbeiten



Bärbel Malek, Textilgestaltung, 2018

Jugendkunstschule Lichtenberg

FOCUS JuKS – aktuelle Arbeiten aus den Kursen von Kindern und Jugendlichen
Malerei, Grafik, Textilkunst, Objekte, Keramik

In der Jugendkunstschule wurde 2016 eine Kunstkita in Betrieb genommen. Nach mehrjähriger Bauzeit präsentiert sich die Jugendkunstschule nun anlässlich der diesjährigen Lichtenberger Langen Nacht der Bilder in gänzlich neuem Gewand.

Die Kurse Malerei für Vorschulkinder, Malen an Staffeleien für Kinder, Experimentelle Malerei, Textildgestaltung, Filzen und Papierpulp, Experimentierwerkstatt und Objektbau, Plastisches Gestalten und Keramik, digitale Bildbearbeitung und Layout zeigen an ausgewählten Ergebnissen die Vielfalt der bildnerischen Gestaltungsmöglichkeiten.

17 Uhr: Eröffnungsveranstaltung
der **Langen Nacht der Bilder**

in Anwesenheit des Kultursenators **Dr. Klaus Lederer**,
und des Bezirksbürgermeisters **Michael Grunst**
Musik: **Paulas kleine Kapelle**

Geöffnet: 17–24 Uhr

Demminer Str. 4 | 13059 Berlin
Tel. 030 9248873 | www.juks-lichtenberg.de



Die Jugendkunstschule ist Startpunkt der Bustour mit *Christof Düro durch Lichtenberg* um 18.15 Uhr sowie der Bustour Tour 1 - Airbrush, um 18.30 Uhr und der Radtour 1 - new realism, um 18.30 Uhr



Jugendkunstschule Lichtenberg: Ferienkunstspiele, 2015



Platz für Kunstaktionen, Musik und Lagerfeuer

360° Lichtenberg

Raum für Kreativität/Klinke 94 e.V.

Atelier, Freizeit- und Bildungseinrichtung,
Galerie, Werkstatt

Fokus Hohenschönhausen

Künstlerische und dokumentarische Fotografien
zum Thema Hohenschönhausen

18.15 Uhr: Eröffnung

Mitmach-Kunstaktionen

(Upcycling-Skulpturenbau)

Action-Painting

19.00 Uhr: Lagerfeuer mit musikalischer Umrahmung

21.30 Uhr: Feuershow

In der Foto-Ausstellung werden verschiedene Facetten des Stadtteils näher beleuchtet. Es werden Arbeiten zu den Themen Menschen/Familien, Kulturszene und Stadtansichten in Hohenschönhausen präsentiert.

Eine Wandfläche mit Gegenüberstellungen alter und neuer Fotos zeigt historisches und aktuelles Bildmaterial aus Hohenschönhausen.

Die Ausstellung stellt somit nicht nur verschiedene Techniken und Sujets des künstlerischen Mediums Fotografie vor. Sie lädt die Besucher*innen zudem ein, ihren Stadtteil neu zu entdecken.

Geöffnet: 18–23 Uhr

Prerower Platz 10 | 13051 Berlin

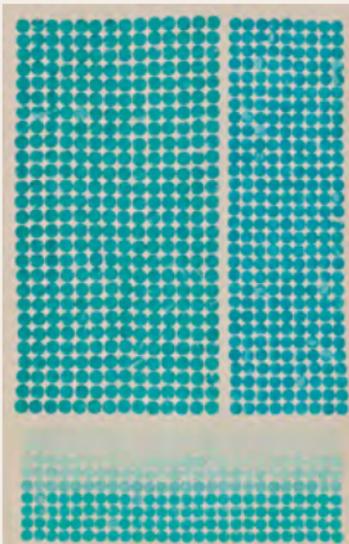
Tel. 030 22503700 | www.360grad-lichtenberg.de



Supergirls, Erik Günzel, 2017



Wochenendeinkauf, Erik Günzel, 2017



Studio im Hochhaus (siH)

Jesper Dyrehauge und Birgit Hölmer

Malerei und cut outs

19 Uhr: Konzert mit **Juri AND THE GAGARINS**

Jesper Dyrehauge hat eine einzigartige Methode und Philosophie entwickelt, um die Konventionen der Malerei in Frage zu stellen. Mit Karotten als Pinsel stanzt Dyrehauge seine rohen Leinwände mit monochromen Farbpunkten in minutiöse Raster.

Interventionen von **Birgit Hölmer** im Stadtraum. Dabei entstehen CUTS an leerstehenden Ladenlokalen in Berlin.

Zingster Str. 25 | 13051 Berlin | Tel. 030 9293821
www.studio-im-hochhaus.de



Kapelle auf dem städtischen Friedhof an der Gärtnerstraße | Wagener & Wagener

Am Anfang war... Künstlerische Installation

20 Uhr: Künstlergespräch mit **Ursula Wagener**

Die kleine Kapelle auf dem alten Friedhof an der Gärtnerstraße erstrahlt geheimnisvoll. Sie lädt die Menschen ein näherzutreten. Eine leuchtende blaue Stadt empfängt sie, unwirklich und doch vertraut, schön und rätselhaft. Es erklingen Töne die im Raum zu schweben scheinen. Die blauen Häuser ziehen uns in ihren Bann und bringen uns zum Träumen.

Geöffnet: 19.30–23 Uhr

Gärtnerstr. 7 | 13055 Berlin, Eingang von der Rhinstr.
Tel. 030 9867712 | www.wagenerwagener.de



Am Anfang war... , Wagener & Wagener, Kapelle
Abb. unten: „Blaue Stadt“





Mariko Takagi, ふあっ (fua) Ein kurzes beherztes Gähnen

Mies van der Rohe Haus

Ausstellung von **Mariko Takagi**

Ich denke in Wörtern und träume in Bildern

Zeichnungen, Installationen, Texte

Mies – Sitzen und Liegen 03 | Möbel

Mies for all Seasons

Für die Firma Thonet wurden 1933 vor der Kulisse des Landhauses Lemke die Stahlrohrmöbel von Ludwig Mies van der Rohe für Werbezwecke fotografiert. Die historischen Fotografien werden zum Anlass für eine Neuinszenierung mit dem Mies-Freischwinger S 533 im Garten des Hauses genommen. Nehmen Sie Platz!

Geöffnet: 17–24 Uhr

Oberseestr. 60 | 13053 Berlin | Tel. 030 97000618

www.miesvanderrohehaus.de



Galerie 100

Marion Stille

Sleeping Beauty

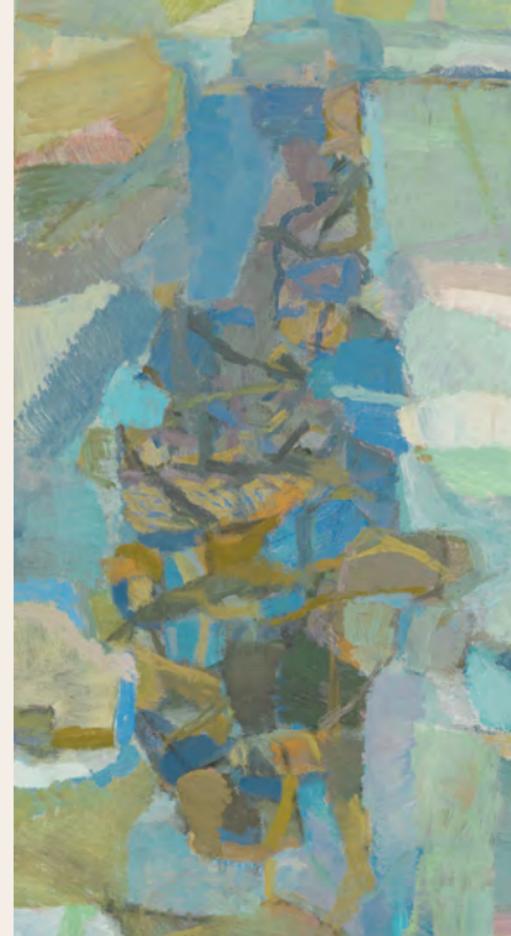
Malerei, Zeichnung, Farbholzschnitt

19–22 Uhr: Konzert mit **Maxim Shagaev** (Bajan)
und **Andrej Ur** (Violine)

Marion Stille (*1952 in Pritzwalk) studierte von 1970–73 Kunsterziehung und Geschichte an der Humboldt-Universität und von 1975–80 Malerei und Grafik in Berlin-Weißensee. Seit 1980 lebt und arbeitet sie als freischaffende Grafikerin und Malerin in Berlin.

Konrad-Wolf-Str. 99 | 13055 Berlin

Tel. 030 9711103 | www.kultur-in-lichtenberg.de



Marion Stille, Spuren V, 2012,
Mischtechnik auf Leinwand, 196 x 94 cm



Ergebnis einer Arbeit der Kreativgruppe unter Anleitung von Kunsttherapeutin Andrea Endrulat

Manet-Club (Kontakt- und Beratungsstelle)
Francisca Malende, Andrea Endrulat,
Claudia Schüller

Entstehung, Bilder

Neue Exponate und Bilder der Künstlerinnen und Künstler der Mal- und Kreativgruppe.

Musik: *Die Ohrpiraten* und *Manet-Club Musikgruppe*
Kleine Snacks und Getränke

Geöffnet: 15–22 Uhr

Pinel gemeinnützige Gesellschaft mbH

Große-Leege-Str. 97/98, Eingang Bahnhofstr.
13055 Berlin-Lichtenberg | Tel. 030 9865367
www.pinel.de

Studios ID

Teresa Casanueva

Intervall

Malerei, Grafik, Zeichnung, Objekte

Die Grafiken von **Teresa Casanueva** zeigen sich vor einem straffen und meistens neutralen Hintergrund im Gegensatz zu den in sich gefalteten, kompakteren Figuren. Ihre Malerei hingegen fließt über in eine chromatische Intensität, die fundamental als Qualität der Oberflächen wirkt. Die Zeichnungen untersuchen die Formstrukturen, sie beschreiben minutiös die Koordinaten einer Art Erfindungssprache.

Genslerstr. 13, Haus X, Atelier 109, 1. Etage
13055 Berlin | Tel. 0179 9486920
www.teresacasanueva.de



Teresa Casanueva, Verhüllung, Versuch II, 2016,
Pappe, 62 x 34 x 24,5 cm



Gerschom, Die Bilder lügen wie gedruckt – und Tarskis Wahrheitstheorem, Öl auf Leinwand, 70 x 50 cm

Studios ID | Gerschom

Bilder schreiben... Textbilder

Öl und Acryl auf Leinwand, Arbeiten auf Papier

Erläuterung und Diskussion des künstlerischen Konzepts. Besucher*innen können selbst mit der Vogel- oder Rohrfeder Schriften der Antike bis Renaissance schreiben.

Gerschom (Dr. Gerhard Schüler) ist bildender Künstler und Kunstwissenschaftler, in dessen künstlerischem Schaffen das Verhältnis zwischen Schrift und Bild zentral ist.

Durch die Dynamik des handgeschriebenen Schriftzeichens und die Ausdruckskraft der Farbe schafft er visuelle Interpretationen von Texten.

Genslerstr. 13, Haus Y, Studio 510 | 13055 Berlin
Tel. 0160 5556670 | www.kunstwort.org

Studios ID

Mathias Roloff

Neue Arbeiten

Malerei, Zeichnung, Grafik

Mathias Roloff zeigt in seinem Atelier neue Arbeiten. Die Besucher*innen erhalten die Möglichkeit, direkt vor Ort einen Einblick in die Arbeitsweise des Künstlers zu bekommen.

Außerdem beantwortet er Fragen zu seinen aktuellen Ausstellungen und künstlerischen Projekten.

Genslerstr. 13, Haus Y, Studio 608
13055 Berlin | Tel. 0178 1394451
www.mathiasroloff.de



Mathias Roloff, Damm mit Flaggen



Thilo Staudt, no one free the sky,
Acryl auf Leinwand, 35 x 45cm, 2010

Studios ID

Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Video, Keramik

Künstler*innen der zwei Atelierhäuser X und Y in den **Studios ID** in den ehemaligen Stasi-Gebäuden öffnen an diesem Abend die Türen ihrer Ateliers und geben seltene Einblicke in ihr Schaffen.

Rosalie Schwartz, Malerei, Y 616 | **Felix Stöckle** (Frederic Writer), Malerei, Y 708 | **Gerschom**, Y 510 | **Julia Schramm**, Malerei, Y 217 | **Nele Hoffmann**, Illustration, Y 508 | **Emily Bland**, Malerei, Y 302 | **Libby Page**, Malerei, Y 402 | **Luca Cuozzo**, Zeichnung, Skulptur, Installation, Y 302 | **Nadine Kiesé**, Zeichnung, Malerei, Y 221 | **Doris Marten**, Malerei, Y 314 | **Matthias Esch**, Malerei, X 250 | **Alice Rajasombat**,

Malerei, Y 506 | **Paul Hübner**, Malerei, Y 616 | **Gudrun Bombosch**, Malerei, Textilien, Fotografie, Y 611 | **Lea & Adrian**, Fotografie, Video, Konzept, Installation, Zeichnung, X 101 | **Marie-Charlotte Nouza**, Malerei, Y 506 | **Michael Gerth**, Bildhauerei, X 333 | **Nozomi Hasegawa**, Malerei, Y 508 | **Lars Möller**, Malerei, Y 411 | **Michael Adam**, Malerei, Y 430 | **Jessica Grossmann**, Fotografie, Y 708 | **Thilo Staudt**, Acrymalerei, Studio 328

Geöffnet: 18–23.30 Uhr

Organisation: **Jessica Grossmann**
Genslerstr. 13 A | 10355 Berlin | Tel. 0176 60997505
www.openstudios-id.com



Studio von Mathias Roloff



PIP (Penelope Iris Parker), Josy, 2018, Tuschezeichnung, aus dem Projekt *Oh my God, it's Josy!*, Comic



Otto von Eisen, Elefant, 2009, Marker, Feder, Pinsel, Illustration

Studios ID | Dexter's Art Company LTD

PIP (Penelope Iris Parker), Otto von Eisen, Raffaella Rauschenberg, Rosa Lichtenstein und Ariel Baldur Silberstein

Penelope Iris Parker ist eine im franko-belgischen Stil arbeitende Comic-Künstlerin. In ihrem Comicbuch *Loveable Indians* beschreibt sie ihre ungewöhnlichen Erfahrungen im alltäglichen Umgang mit Einheimischen aus dem fernen Land Indien. Sie arbeitet an Strips, einem Comiclehrbuch und großformatigen Comiczeichnungen, macht Coverdesign und illustriert Fach- und Sachbücher für internationale Verlage.

Otto von Eisen studierte in den Niederlanden Kunst und Illustration. Anschließend arbeitete er als freier Zeichner, Lektor, Lehrer, Journalist und Bauarbeiter. Seit einigen Jahren wendet er sich verstärkt der

grafischen Auseinandersetzung, insbesondere Tier- und Pflanzendarstellungen, zu.

Die Wiener Künstlerin **Raffaella Rauschenberg** experimentiert mit Grafit und Kohle und setzt sich intensiv mit der Anatomie des menschlichen Körpers auseinander. Ihre Figuren befinden sich meist im leeren Raum, tauchen auf und verschwinden.

Die in der Schweiz lebenden Fotografen **Rosa Lichtenstein** und **Ariel Baldur Silberstein** bilden die **Künstlergruppe gruppe2**. Seit dem Jahr 2000 produzieren sie vorwiegend schwarz-weiß Analogaufnahmen, aber auch Farbabzüge sowie wertvolle Cibachrome-Arbeiten.

Organisation: **Josephine Dexter**

Genslerstr. 13, Haus Y, Studio 707 | 13055 Berlin
Tel. 0178 5345918



Raffaella Rauschenberg, Putto, 2018, Grafit und Kohle, Zeichnung

Rosa Lichtenstein und Ariel Baldur Silberstein, Teufelsschlucht 2010, Farbanalogabzug, gruppe2





Landscape 1 von 6, Caroline Gutlé



Close up 11, Caroline Gutlé

Studios ID | *Lächeln im Neon-System*

Elke Henrika Fischer und Caroline Gutlé

Bilder, Zeichnungen und Objekte

„Wie gern wäre ich ins All geflogen und hätte Euch berichtet, wie schön es dort oben ist. Aber der Raum ist zu weit und da oben sitzt das Gehirn. Das ist alles, was ich sagen kann: die Verbindungen, die ich herstelle. Je mehr ich davon herstelle, desto deutlicher ergeben sie den seltsamen Sinn der Kunst.“

Die Arbeiten der beiden Künstlerinnen treffen sich in der Ausstellung. *Lächeln im Neon-System* zeigt Bilder, Zeichnungen und Objekte, die Spuren einer utopischen Reise ins All in sich tragen.

Genslerstr. 13A Haus X, Atelier 222 | 10355 Berlin
Tel. 01577 1211561 | www.carolinegutle.net
www.instagram.com/moonformation

Museum Kesselhaus Herzberge | *Neue Malerei*

**Jana Jedermann, Neels Voqt, Finn Carstens,
Dean Annunziata, Robin Rapp, Maria Naidyonova,
Juliette Sturlèse, Kurator: Pedro Moraes**

22 Uhr: Party im Ausstellungssaal; im Werkstattdsalon
Gespräche mit Künstler*innen und Drinks

In der Ausstellung werden zeitgenössische Positionen von Studierenden und ehemaligen Student*innen der Kunsthochschule Berlin-Weißensee präsentiert. Das Wesentliche ist nicht das Thema, sondern die individuelle Stellungnahme zur Malerei.

Förderverein Museum Kesselhaus Herzberge
Herzbergstr. 79, Haus 29 | 10365 Berlin
Tel. 030 54722424 | www.museumkesselhaus.de



Juliette Sturlèse, We were cold so we decided to move to Chulilla, 2018, Öl auf Leinwand 160 x 200 cm



Alte Gießerei, 2018

Alte Gießerei Berlin e.V.

Werkschau

Kunst und Design

ab 21 Uhr: Musikalisches Programm

Die Alte Gießerei Berlin e.V. präsentiert Kunst, Designobjekte und Sound-Konzepte von Mitgliedern und geladenen Gastkünstler*innen.

In den Werkstätten und Ateliers werden Zeichnungen, Fotografien, Drucke und Installationen sowie Möbelstücke, Mode, Prototypen und Schmuck gezeigt.

Geöffnet: 17–24 Uhr

Herzbergstr. 122-124 | 10365 Berlin
www.gies.se



Reiner Poser, Die Brockenhexe,
Pappmaché, 160 x 75 x 140 cm

Atelier Reiner Poser

Atelier und Werkstatt in Einem
Bildhauerei

Reiner Poser ist beseelt vom Querdenken und von der Liebe zum Krummgeratenen. Geradlinigkeit meidet er; dafür provoziert er gern den Zufall und nutzt die Tagträumerei.

Er verfügt über eine große Auswahl an verschiedenen Materialien, die ihn zu neuen Themen und Arbeiten führen.

Josef-Orlopp-Str. 92 | 10365 Berlin
Tel. 01520 1651270





Renate Hübner, Märchen, 2018,
Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm



Renate Hübner, Märchen, 2018,
Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm

HB55 | Räume der Kunst
Open Studios | Ausstellungen, Kantine offen

Tim van den Oudenhoven
Open Studio Abend

18 Uhr: Atelieroöffnung Aufgang A, Atelier 148
www.timvandenoudenhoven.com

Renate Hübner

Märchen | Malerei

Vorderhaus, Atelier 3.16 | Herzbergstr. 55
10365 Berlin | Tel. 030 2185429
www.HB55/langenachtderbilder.de
www.facebook.com/HB55kunstfabrik



HB55 | Räume der Kunst

Werkchau 18

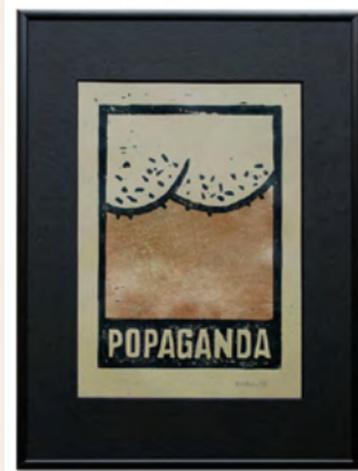
Kira Freese, Stefan Hoch (f. d. katz) und Ateliergäste
Illustrationen, Karikaturen, freie Grafik, Graffiti

15 Uhr: Mitgestalten des Ateliers für Besucher*innen

Karikaturistische Illustrationen, von freier Grafik bis zur Interpretation und Gestaltung des urbanen Raumes. Mitmachaktion: Das ZCKR-Studio lädt alle Gäste herzlich ein, die Studiowände zu gestalten.

Geöffnet: 15–24 Uhr

ZCKR Studio, Aufgang C, Raum 3.25 | Herzbergstr. 55
10365 Berlin | www.facebook.com/zckrgalerie



Stefan Hoch,
Popaganda,
2018,
Linolschnitt,
40 x 30 cm



Kira Freese,
Transit III,
2018, Collage,
80 x 60 cm



Elisabeth Gecius, Kenia Nr. 2, Acryl auf Papier 50 x 70 cm

HB55 | Räume der Kunst

Elisabeth Gecius

Die Künstlerin **Elisabeth Gecius** arbeitet aktuell mit Acrylfarben an einer Serie von Frauenportraits.

Sie liebt das Spiel mit Licht, Farben und Formen. Damit gibt sie das Geschehene intuitiv und aus ihrem ganz persönlichen Blickwinkel wieder.

Herzbergstr. 55, Aufgang C, Atelier 1.18
10365 Berlin | Tel. 0176 83298585
www.elisabethgecius.com

HB55 | Räume der Kunst
Kollektiv für Freiraum e.V.
Alexandra Nebel und **Kristel Bergmann**

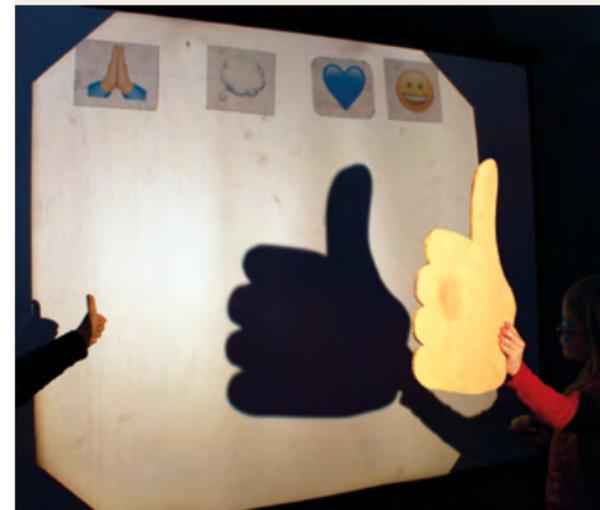
Mittendrin | Fotografie und Installation

In der Schreibwerkstatt werden Emojibilderwelten zu Geschichten.

Das Kollektiv behandelt aktuelle soziokulturelle Themen. Sie treten im öffentlichen Raum mit den Menschen in Dialog und schaffen Experimentierfelder, in denen sich Kinder und Erwachsene gegenseitig inspirieren.

Geöffnet: 20–22 Uhr

Herzbergstr. 55, Aufgang C, Atelier 3.25 | 10365 Berlin
Tel. 01775 835800 | www.kollektiv-fuer-freiraum.de



Alexandra Nebel

HB55 | Räume der Kunst

Claudia Stegmann

Werkausstellung

Graphik

Die Ausstellung beinhaltet Monotypien, Heliogravüren und geschöpfte Papiere mit eigenen Illustrationen.

Herzbergstr. 55
Atelier Vorderhaus 2. Stock, Raum 2.08
10356 Berlin | Tel. 0151 70847858



Claudia Stegmann, Der Einzelkämpfer, 2015, geschöpftes Papier, 40 x 30 cm

HB55 | Räume der Kunst

Karmen Kraft

Raíces

Malerei

Die Früchte einer Reise nach Peru im Jahr 2017. Die Arbeiten zeigen die Rückkehr zu ihren Wurzeln, dem ursprünglichen Zustand der Dinge, der Menschen und der Welt. Sie geht auf die Suche nach ihrem inneren Kind, erlebt ein Wiedersehen mit sich selbst und mit allem, was ihr erlaubt hat, die zu sein, die sie heute ist.

Carmen Moldenhauer | Herzbergstr. 55
Aufgang A, Atelier 2.45 | 10356 Berlin
Tel. 01577 7052905 | www.karmenkraft.com



Karmen Kraft, Moldenhauer, Schwester I, 2017, Tinte, Bleistift, Acryl, Blattgold, Kohle und Papier auf Leinwand, 120 x 100 cm



Karmen Kraft, Moldenhauer, Schwester II, 2017, Tinte, Bleistift, Acryl, Blattgold, Kohle und Papier auf Leinwand, 120 x 100 cm

Kunsthhausprojekt Kulturbotschaft Berlin-Lichtenberg (KuBoLi)

Strawalde, Lucas Böttcher, Tim Roeloffs

500.000 Euro und ein Gemeinschaftsbild

Ein altes Haus – ein begehbares Gesamtkunstwerk entsteht

15 Uhr: **Astrid Liazza** lädt Kids ein, gemeinsam ein Bild zu malen

19 Uhr: Eröffnung der 1. Werkstattausstellung **Strawalde & Rolf Horstmann**

Strawalde, Malerei, Film, Video & **Rolf Horstmann**, Möbeldesigner, KP Galgata | **Txus Parras**, Streetart, Fashiondesign | **Marco Maiolica**, Siebdruck und Comic, Fashiondesign | **Lucas Böttcher**, Videoart, Kunst-Projekthausdiktator | **Tim Roeloffs**, Fotocollagen, Kulturbotschafter von Berlin | **Astrid Liazza**, **Yoko Koyanagi**, Malerei, Objekte | **Lehmi de Fries**, Malerei, Entschleunigung | **Niels**, Streetart, Collage, Graffiti | **Ellriggs Little Bear Allen**, Malerei, temporäre amerikanische Nativart | **HP**, Bühnen- und Raumdesigner, Vollwertkoch | **Ingo Stephan**, Dichter

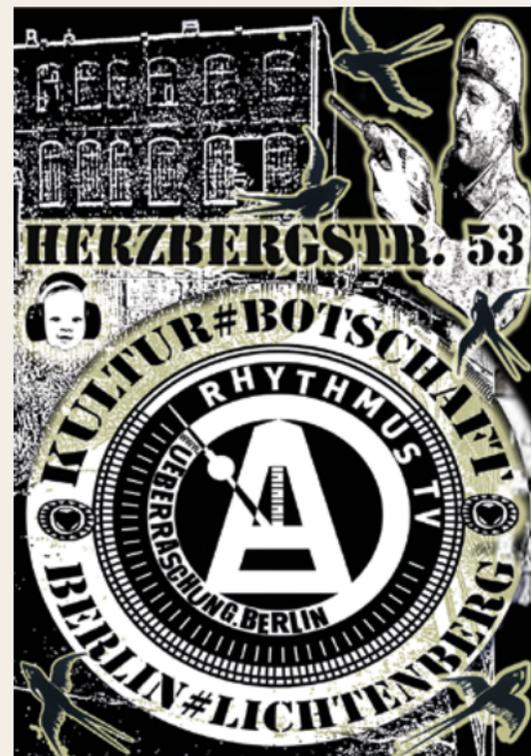
500.000 Euro, das ist das virtuelle Bild eines Betrages mit dem das Künstler*innenkollektiv der KuBoLi in Lichtenberg als Erstes begrüßt worden ist; als Strafandrohung, weil sie an einem verlassenem Ort im Industriegebiet, der laut zuständigem Amt keine Nutzungsgenehmigung hat, ein Kunstwerk erschaffen wollen, das begehbar ist.

Zum Glück kamen unmittelbar darauf herzliche Begrüßungen, so dass sich die Künstler*innen und Mitstreiter*innen der KuBoLi nun sehr freuen, an der 11. Langen Nacht der Bilder teilnehmen zu „dürfen“.

Geöffnet: 15 Uhr bis Samstag 6 Uhr

Herzbergstr. 53 | 10365 Berlin

Tel. 0177 5146722



Kulturbotschafter, Tim mit Haus 2, 2018,
Siebdruck, 40 x 30cm



Katie Lees Dunbar, I want to work in demolition,
Foto Anaïs Héraud-Louisadat, 2017

Garage 50 - Atelier für Kunst und Tanz

**bücking & kröger, Dave Hall, Joshua Rutter,
Katie Lee Dunbar, Marie Rechsteiner, Maria Walser**

Open Studio

18.30 Uhr: **Die Garage** öffnet ihre Türen für tänzerische und performanceartige Kurzstücke und Einblicke in aktuelle Recherchen. Die Performances können als komplettes Programm oder einzeln besucht werden:

18.30 Uhr: **Yngvesson/Rechsteiner**
poetic landscapes (20 min.)

19.00 Uhr: **Katie Lee Dunbar**
I want to work in demolition (20 min.)

19.30 Uhr: **Maria Walser**
Teufel der Verkehrtheit (15 min.)

20.00 Uhr: **bücking & kröger**
coming out of a secret room (20 min.)

20.30 Uhr: **Joshua Rutter**
Kreides Kino (15 min.)

21.00 Uhr: **Dave Hall**
hunger/hunted II (20 min.)

Die Garage ist ein Zusammenschluss diverser Künstler*innen, die im Bereich der darstellenden Künste arbeiten und auf dem Gelände der Fahrbereitschaft seit einem Jahr gemeinsam und individuell schaffen.

Geöffnet: 18.30–21.20 Uhr

Garage 50
Herzbergstr. 40-43 | 10365 Berlin
www.garage-tanz.de



Katie Lees Dunbar, I want to work in demolition,
Foto Anaïs Héraud-Louisadat, 2017



Joshua Rutter, Kreides Kino, Foto Joshua Rutter, 2018

Alte Pfarrkirche Lichtenberg | M.O. Freiberg*Blickfang Lichtenberg*

Fotoausstellung, Installation mit Musik,
Grill und Getränke

Blickfänger, der ~ lat. oculi prehenderat; engl. Eyecatcher,
seltene Unterart des Stadtläufers, des Eckenstehers

Der Blickfänger bewegt sich offenen Auges durch die Stadt, läuft über Straßen und Plätze, geht durch offene und verschlossene Türen, klettert über Mauern, schleicht über Höfe und durch Parks. Er sammelt dabei Ansichten, abseits von Postkartenmotiven und jenseits der üblichen Sehgewohnheiten.

M.O. Freiberg ist ein Blickfänger, war viel in Lichtenberg unterwegs und zeigt seine Stadtansichten.

Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberg

Möllendorffstr. 33 | 10367 Berlin

Tel. 030 55497981 | www.kirche-lichtenberg.de

**Albatros gGmbH - Der Blaue Laden****Die Malgruppe des Blauen Ladens***Farben – Finden – Fühlen*

In den Räumen des **Blauen Ladens** bietet die Malgruppe eine gesellige Atmosphäre, im offenen Treff kann man Gesellschaftsspiele und Karten spielen. Getränke und kleine Snacks sind zu erwerben.

Farben haben Seele, Farben berühren unsere Seele. Durch Farben finden wir zu unserem Gefühl, vielleicht zu unserer Identität. Sowohl die Künstler*innen als auch die Betrachter*innen werden in ihrer Persönlichkeit berührt und erleben Farbe individuell. An diesem Abend lässt die Malgruppe Kunstwerke leuchten und erstrahlen.

Geöffnet: 17–23 Uhr

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Lichtenberg

Hagenstr. 5 | 10315 Berlin | Tel. 030 5578686 | www.albatrosggmbh.de



M.O. Freiberg, Am Alten Loksuppen, 2017

rk-Galerie für zeitgenössische Kunst

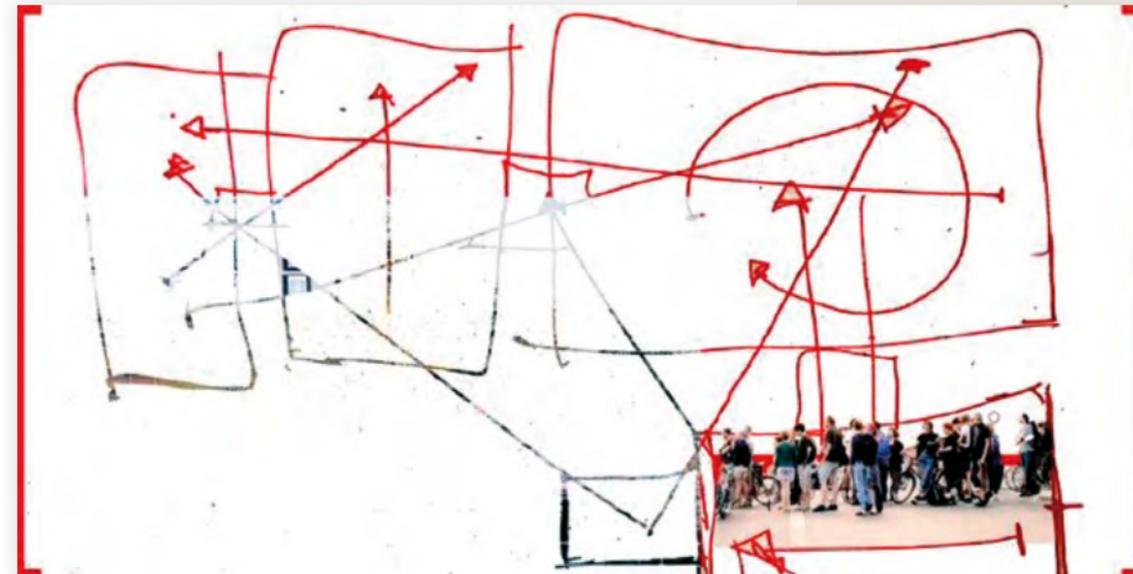
Urbane Vektoren | Skizzen einer politischen Re/Konstruktion des Stadtraums

Erik Göngrich, Judith Hopf, Folke Köbberling, Christine Kriegerowski, Susanne Lorenz, Marisa Maza, Birgit Schlieps, Henrik Schrat, Nasan Tur
Kuratorin: **Marisa Maza**

19 Uhr: Künstlergespräche, Führungen, elektronische Musik
(Bernhard Wöstheinrich, Lichtenberger Polyphonie)

Die Künstler*innen visualisieren in ihren Arbeiten abstrakte Konzepte zum politischen, historischen und sozialen Raum der Stadt: Diese Ideen sind die künstlerischen Vektoren. Der Begriff Vektor ersetzt hier den des künstlerischen Mediums (Zeichnung, Skulptur, Projektion, Druck).

Es geht tatsächlich um die Verdeutlichung von Ideen. In der Ausstellung entsteht durch das Zusammentreffen der Arbeiten ein virtueller Raum, eine abstrakte



Marisa Maza, Vectoren,
Mischtechnik, 2018

Realität, die durch gegenseitige Verstärkung, Widerspruch oder Durchkreuzen geformt wird.

Geöffnet: 10–24 Uhr

Möllendorffstr. 6 | 10367 Berlin

Tel. 030 902963713 | www.kultur-in-lichtenberg.de



Studio Bildende Kunst | Villa Skupin

Patrick Fauck

Welcome inside my brain

Patrick Fauck bezeichnet sich selbst als Druckgrafiker aus Passion. Die Druckgrafik betrachtet er nicht als schmückendes Beiwerk, als Erweiterung des künstlerischen Repertoires wie bei einem Maler oder Bildhauer, nein, für ihn ist das Drucken Hauptweg und großes Experimentierfeld.

Der Reiz aller druckgrafischen Disziplinen, sei es der Holz- und Linolschnitt, die Lithographie, der Siebdruck oder der sehr aufwändige und heute fast in Vergessenheit geratene Lichtdruck – sie alle ziehen ihn in ihren Bann und überall herrscht für ihn Neugier, Faszination, Kunstwollen und Tatendrang.



Patrick Fauck, Hausgeburt, 2018, Lithographie, 53 x 60 cm

Studio Bildende Kunst | Villa Skupin

Graphik-Collegium

Impressionen an der Oder

Radierungen, Zeichnungen, Aquarelle

Mitglieder des **Graphik-Collegiums und Gäste** zeigen Arbeiten, die während der Mal-, Zeichnen- sowie Graphiksymposien 2017 und 2018 im Oderbruch/Wilhelmsaue entstanden sind.

Tatjana Kan

Portraitzeichnungen und Origamiobjekte

ab 16 Uhr: Origami-Workshops, Portraitzeichnen

John-Sieg-Str. 13 | 10365 Berlin

Tel. 030 5523376 | www.kulturring.org

Karin Waldmann, ohne Titel, 2017, Kaltadelradierung, 6,5 x 16 cm

Tatjana Kan,
Feder, 2009,
18 x 5 cm,
Kaltadel-
radierung



Karolin Hägele, Traumplaneten, 2017, Pappmaché

Studio Bildende Kunst

Villa Skupin

Traumplaneten

Mitmach-Malaktion

Vor dem Studio Bildende Kunst taucht man in eine fantasievolle Welt, in ein Universum ein, das verzaubert und den Reichtum der kindlichen Fantasie feiert. In einem Zelt präsentiert das **Graphik-Collegium Berlin** Ergebnisse eines spannenden Kunstprojektes. Große und kleine, laute und stille, geheimnisvolle und lustige, farbenfrohe Himmelskörper sind dabei entstanden.

Leitung: **Karolin Hägele** und **Götz Lehmann**

18.00–20.00 Uhr: *Traumplaneten*, Mitmach-Malaktion für Jung und Alt mit **Mandy Moll**
Kleine Graphik mit **Tatjana Kan**, Kunstaktion

19.00 Uhr: Vernissage *Impressionen an der Oder*
Ergebnisse eines Kunstsymposiums des Graphik-Collegiums
Leitung: **Maja Feustel**
Einführung: **Peter Hoffmann**
Musik: **Tanja-Maria** und **Boris Hirschmüller**, E-Piano, Flöte, Gitarre

20.00–21.00 Uhr: *Druckvorführung* des **Graphik-Collegiums**

20.30–21.00 Uhr: *Kunst-Quiz* mit **Elke Melzer**

21.00–21.30 Uhr: *Konzert* mit **Tanja-Maria** und **Boris Hirschmüller**

22.00 Uhr: Finissage **Patrick Fauck** | *Welcome inside my brain*
ab 22.30 Uhr: Gespräche, Musik und Kulinarisches

Kulturring in Berlin e.V. | Graphik-Collegium Berlin e.V.
John-Sieg-Str. 13 | 10365 Berlin | Tel. 030 5523376 | www.kulturring.org





Beatrice Jugert,
Auf der Hut,
Serie 2016–2018,
glasierte Keramik,
14 x 16 x 26–30cm



Studio EMO4 | Beatrice Jugert

If the hat fits wear it | Keramik

Das Atelier von Annette Erlenwein und Ludwig Menzel zeigt neue Keramarbeiten von **Beatrice Jugert**.

Sie beschäftigt sich in ihren aktuellen Werkzyklen mit dem Geist des Widersprüchlichen in Revoluzzer-Gesten und deren Accessoires. Mit Schlägern, Keulen, Basecaps und Figurinen von Steinewerfern zeigt sie ein Ensemble, das, der politischen Haltung entledigt, die Frage nach der Verantwortung des eigenen Handelns stellt. Zudem werden Fotografien und Collagen von **Ernstfriedrich Jünger** und Textilarbeiten von **Sandra Contreras** gezeigt.

Buchberger Str. 27 | 10365 Berlin
Tel. 030 956203909 | www.beatricejugert.de
www.annetteerlenwein.com



Buchhandlung paul+paula | Andreas Meier

Straßencomic – ungefiltert aus dem Skizzenbuch
20 Uhr: Erstpräsentation des Comics **Tempelhoven**

Eines wunderschönen Morgens im wunderschönen Berlin bricht plötzlich (fast) alles zusammen – erst die Menschen, dann die Grundversorgung mit Suchtmitteln, und kurz darauf auch noch Strom und Internet. Mit einer Mischung aus Neugier, Angst und der Gier nach Sensationen machen sich zwei flüchtig bekannte Nachbarn auf den Weg durch ein Berlin, das eben jetzt im Ausnahmezustand beweisen muss, wie geil es wirklich ist. Am Ende überrascht die Stadt mit etwas Neuem, als Nebenwirkung einer seltenen Katastrophe.

Pfarrstr. 121 | 10317 Berlin
Tel. 030 5578414 | www.buchpaula.de



Andreas Meier,
Tempelhoven,
Cover, 2018,
Bleistift,
7,26 x 10 cm

Andreas Meier,
Tempelhoven,
Bleistift, 2018,
je 10 x 7,01 cm





Annemie Koenen, Sampler 2019, Detail, 2018,
20 x 20 cm (Foto: A. Kassem)



Petra Ewler, Sampler 2019, Detail, 2018,
20 x 20 cm (Foto: A. Kassem)

Galerie in der Victoriastadt

Nathalie Wolters

Von sonnig bis mysteriös in Lila und Gelb

Textilkunst, Textil-Miniaturen

18 Uhr: Vernissage

Die Ausstellung zeigt 75 Arbeiten von
52 Textilkünstler*innen.

Es sind Wettbewerbs-Ergebnisse der Ausschreibung
der Textile Art Berlin 2018.

Geöffnet bis 22 Uhr

Türschmidtstr. 12 | 10317 Berlin

Tel. 030 3053238



Atelier Torsten Brill | Airbrush, wie geht das?

Illusionsmalerei (Trompe l'œil)

Airbrush Design, Porträtmalerei

Selbst einmal probieren, oder einfach zugucken

Airbrush Design gibt vielfältigen Oberflächen mit
raffinierten Tricks ein neues Aussehen. Ob custom
bikes, Gitarren, Helme, Wände, Fahrräder: die alltäg-
lichen Dinge erstrahlen auf einmal in einem indivi-
duellen Design und heben sich aus der Masse des
Gleichen und Ähnlichen hervor.

Geöffnet: 16–23 Uhr

Geusenstr. 14 | 10317 Berlin

Tel. 030 29492408

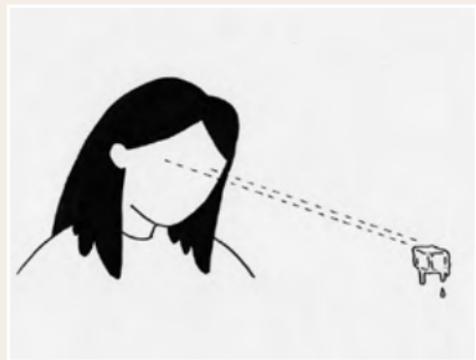
www.torsten-brill.de



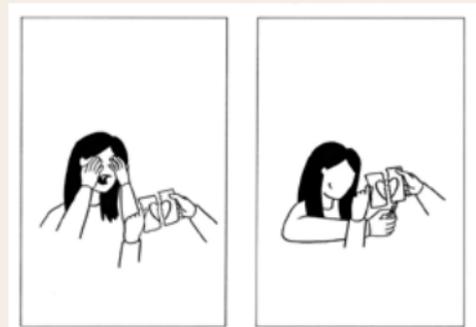
Torsten Brill, Radabdeckung, 2015, Paintbrush, Ø 75 cm



Torsten Brill, Wandgestaltung, Hotel, 2014



Helena Hernández, Eis, Zeichnung



Helena Hernández, Manual 3, Zeichnung

okazi gallery | Helena Hernández

The Possible | Zeichnungen

Eine Sammlung von Zeichnungen, die in der Logik einer Gebrauchsanweisung Lösungsansätze für problematische Lebenslagen bietet. Mit der Gegenüberstellung zwei gegenteiliger Illustrationen entschärft die Künstlerin humorvoll alltägliche Problemsituationen.

19 Uhr: Zeichenperformance der Künstlerin

21 Uhr: DJ Set Casi Contra

Geöffnet: 15–24 Uhr

Türschmidtstr. 18 | 10317 Berlin

Tel. 0177 6827490 | www.okazigallery.com



Café im Stadthaus | Nelson Jamal

Von der Zeichnung zum bewegten Bild

18 Uhr: Eröffnung der Ausstellung

Zur *11. Langen Nacht der Bilder* realisieren die Veranstalter in einer Pilotphase eine Sonderausstellung im Café des Stadthauses. Künstler*innen aus dem Bezirk, die nicht über ein eigenes Atelier verfügen, konnten sich dafür bewerben.

Ausgewählt wurde der 1981 in Berlin geborene Künstler **Nelson Jamal**. Er arbeitet vor allem in den Bereichen Zeichnung, Mural Art, Bühnenbild und Animationsfilm. Die Ausstellung ist bis zum 28. September 2018 zu sehen.

Türschmidtstr. 24/25 | 10318 Berlin

www.nelson-jamal.com |  [nelsonjamalberlin](https://www.instagram.com/nelsonjamalberlin)



Their biggest challenge, Sprühlack und Acryl auf Leinwand, 190 x 350 cm, Foto: Nelson Jamal



Museum Lichtenberg im Stadthaus, Foto: Holger Herschel

Musiker der **Sinti Swing Berlin**:
Janko Lauenberger, Sologitarre
Bernd Huber, Violine
Fredi Ansin, Rhythmusgitarre
Wilfried Ansin, Rhythmusgitarre
Hans Lauenberger, Bass

Museum Lichtenberg im Stadthaus

21.30 Uhr: Konzert mit **Sinti Swing Berlin**
 im Rahmen der Sonderausstellung
Ausgegrenzt – verfolgt – ermordet
 Sinti und Roma in Lichtenberg 1933–1945
 Texte und Bilddokumente

Dem Völkermord der Nationalsozialisten fielen viele in Lichtenberg lebende Sinti und Roma zum Opfer. Das Zwangslager in Marzahn (damals Ortsteil von Lichtenberg) war der Internierungsort hunderter in Berlin verhafteter Menschen. Unzählige von ihnen wurden in Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert, wenige überlebten.

Türschmidtstr. 24/25 | 10318 Berlin
 Tel. 030 5779738812 | www.museum-lichtenberg.de

Lockkunst e.V.

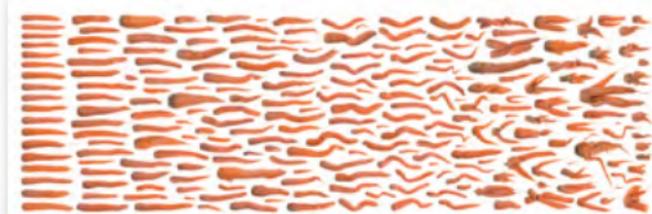
Kunst und Kultur der Atelieregemeinschaft BLO

Querschnitt

Malerei, Fotos, Videos, Installationen

Eine der größten Atelieregemeinschaften Berlins vereint zahlreiche Kreative, Kulturschaffende und selbstständige Künstler*innen und zeigt einen Querschnitt ihrer Arbeiten: **Johannes Buchholz**, Zeichnungen | **Irina Novarese**, Installation, Video | **Mika Clemens**, Malerei, Fotos | **Christa Füllbier**, Installation | **Constance Schrall**, Malerei, Enkaustik | **Almut Müller**, Malerei | **Shirin Askari**, Malerei | **Uli Westphal**, Fotografie | **Anja Hübschle**, Feuershow, Lichtshow | **Cornelia es Said**, Malerei

BLO Atelieregelände | Kaskelstr. 55 | 10317 Berlin
 Tel. 030 55669393 | www.blo-ateliers.de



Uli Westphal, Field Study I Prag, Tschechische Republik, Fotografie, 2016, 90 x 270 cm



Gastkünstlerin Shirin Askari, Dorfak Peak, aus dem Projekt *Hier und Jetzt*, 2016

Potpourri Design & Manufaktur | Mattiesson*Perspektivenwechsel* | Bilder, Skulpturen

19 Uhr: Malkurs Perspektivenwechsel

20 Uhr: Lesung der Salon Sirenen

Um Bilder von anderen Gesichtspunkten aus zu betrachten oder Texte aus anderen Richtungen zu hören und zu verstehen, sind manchmal Perspektivwechsel sinnvoll. In der Ausstellung stellt sich die Künstlerin **Mattiesson** mit ihren Bildern und einem Malkurs der Thematik. Nutzen Sie eine andere Sichtweise mit der Lesung der **Salon Sirenen** und haben Sie einen tief-sinnigen, beschwingten Abend.

Sandra Eckstein-Schrader | Lückstr. 44
10317 Berlin | Tel. 0177 4117209
www.potpourri-berlin.de



Mattiesson, Meine Sehnsucht,
Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm

Galerie des Berliner Baugewerbes

**Chat, Ebba Jahn, Helga Schönfeld, Elli Graetz,
Juhle, Brigitte Schilling**

Subjektive

Bilder, Skulpturen, Grafiken

In der Ausstellung zeigen sechs Künstler*innen
Arbeiten ihrer künstlerischen Handschrift.

Geöffnet: 14–24 Uhr

Kunstgruppe Lückstraße | Lückstr. 72/73
10317 Berlin | Tel. 030 72021656
www.kunst-art-helgaschoenfeld.de



Helga Schönfeld, Innere Bilder II,
Print, 2018, 80 x 100 cm

Elli Graetz, Wächter, Holz und Eisen
63 x 30 x 20 cm





Marianne Kühn-Berger, Salamander, Figurine zum DEFA-Film *Elegie für Liebende*, Mischtechnik, 1972



Kurt-Hermann Kühn, Preußen mit altem Preußen, Handzeichnung, 1974, 70x100 cm

Galerie Ost-Art

Marianne Kühn-Berger, Kurt-Hermann Kühn

Figuren und Figurinen

Zeichnungen, Arbeiten auf Papier

20 Uhr: Vortrag und Video mit Andreas Kühn

Marianne Kühn-Berger (1927-2016) und **Kurt-Hermann Kühn** (1926-1989) gehörten zur ersten DDR-Künstler-Generation. Nach dem Erleben des Krieges ist ihre Kunst den klassischen humanistischen und sozialistischen Ideen verpflichtet, für die sie sich zeitlebens einsetzten. Mit dieser Ausstellung wird an das außergewöhnliche Künstlerpaar erinnert.

Giselastr. 12 | 10317 Berlin

Tel. 030 5139749 | www.kuhn-berger.de



Atelier GBlier | Götz Badtke

Bildhauerei | Reliefs und Plastiken

Einblick in die Arbeit der letzten drei Jahre.

Der Fokus des Künstlers liegt auf der Entdeckung neuer Gestaltungstechniken, die sich von den herkömmlichen Bearbeitungstechniken unterscheiden. Tatsächlich gibt es bis heute kein physikalisches Modell, mit dem die plastischen Eigenschaften von körnigem Material, zu dem auch Ton zählt, exakt beschrieben werden können. Der methodische Ansatz des Künstlers folgt der Logik der Gewinnung von Mustern durch Verformung und dem Vergleich mit Materialien, die ähnliche Muster aufweisen. Der Künstler beantwortet gerne die Fragen der Besucher*innen.

Geöffnet: 18 Uhr bis open end

Emanuelstr. 2 | 10317 Berlin | Tel. 0157 75345448



Götz Badtke, Hatz 14, 2018, Ton mit Schuhcreme, 20 x 12 x 5 cm



Götz Badtke, Relief 3, 2017, Ton mit Schuhcreme, 90 x 70 x 10 cm



Caroline Wagner, Kopf Momi, Marmor,
1990, 34 x 19 x 26 cm

Caroline Wagner, Tukan, Bronze,
2006, 56 x 43 x 22 cm

Atelier Caroline Wagner

Darstellung der Natur mit den Mitteln der Kunst
Bildhauerei

20 Uhr: Vortrag *Das Bild des Menschen*
von **Hansjörg Wagner**

Es wird dargestellt, wie der Mensch in der Kunst einst der Anonymität entrissen wurde, während er heute in die Anonymität hineingestoßen wird. Mit einigen Porträts Caroline Wagners wird der Vortrag bebildert.

Mit bescheidensten Mitteln das Lebendige und Zeitlose zu erreichen, ist das Wesen der Kunst.

Splanemannstr. 8 | 10319 Berlin
Tel. 0152 25473289



Kulturhaus Karlshorst

Wang Lan

Verzaubertes Land
Mischtechnik, Lichtinstallationen, Tuschemalerei

17 Uhr: Gespräche mit der Künstlerin (bis 21 Uhr)

18 Uhr: Wang Lan schreibt für Besucher*innen deren Namen in chinesischer Kalligraphie.

Geöffnet: 11–24 Uhr

Treskowallee 112 | 10318 Berlin
Tel. 030 475940611
www.kulturhauskarlshorst.de



Wang Lan, Landschaft – Insel, 2017,
Mischtechnik, 130 x 116 cm



Ulrich Seutter, Stilleben No XXXV,
Acryl auf Leinwand, 2017, 110 x 90 cm

Kirche zur frohen Botschaft

Ulrich Seutter

Farbe und so
Acrylbilder

18.30 und 20.15 Uhr: Lieder von **Elvira Kübler**

Ulrich Seutters Bilder zeichnen sich durch eine intensive Farbigkeit aus. Auffällig sind die reduzierten Farbflächen, die manches durch die Reduktion hervorheben, anderes im Ungewissen lassen. Dem gegenüber stehen die Farbkontraste und der spielerische Umgang mit Raum und Perspektive.

Weseler Str. 6 | 10318 Berlin
Tel. 0157 50636347



Per Rad oder Bus durch die *Lange Nacht der Bilder Lichtenberg* 





Per Rad durch die Lange Nacht

Kunst-Guides begleiten die Radtouren und führen die Besucher*innen zu jeweils fünf Kunstorten, an denen ca. 30–40 Minuten Zeit für den Ausstellungsbesuch und die Veranstaltungen ist.

Tour 1 new realism – Die Wirklichkeit ist Jugend, Kunst und offene Ateliers

Tour 2 Artist talk – Den Dialog mit der Kunst und Künstlern suchen und finden

Tour 3 Grupo Sportivo – Von Lichtenberg nach Karlshorst auf den Pfaden der Kunst

s. Seite 8–9

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt mit dem eigenen verkehrssicheren Fahrrad. Es wird keine Haftung übernommen. Warnwesten werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldung:

ab 15. August 2018: Telefon 030 55155848 | E-Mail: lange-nacht@kulturring.org



Per Bus durch die Lange Nacht

Drei Kleinbusse fahren von Nord nach Süd von Kunstort zu Kunstort. Kunst-Guides geben Tipps für den Aufenthalt an den einzelnen Stationen.

Tour 1 Airbrush – Eine moderne Technik erobert die Kunst und wird hier vorgestellt

Tour 2 Potpourri – Kunst von Amateuren und Profis

Tour 3 Performance – Bilder in den Medien Tanz und Bewegung dargestellt

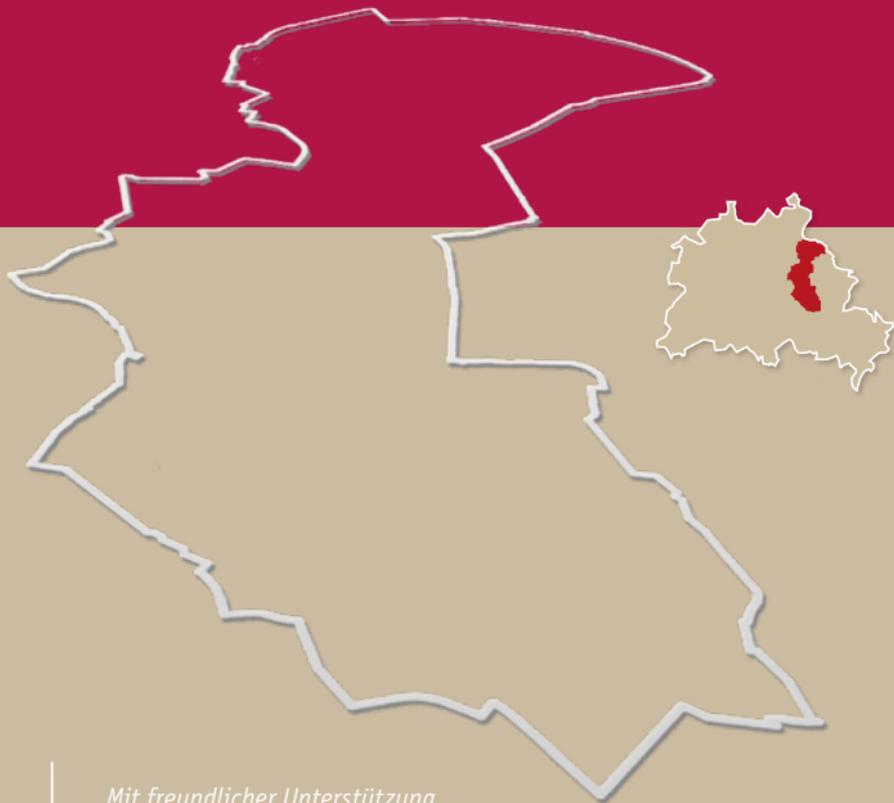
s. Seite 10–11

Kunst im Bus – Mit Christof Düro durch Lichtenberg (s. Seite 6–7)

Die Busse halten vor den Häusern zu den angegebenen Zeiten. Verkehrsbedingte Verzögerungen sind möglich. Zustieg ist an jeder Station möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 16 begrenzt.

Anmeldung: ab 15. August 2018: Telefon 030 55155848 | E-Mail: lange-nacht@kulturring.org

BERLIN ENTDECKEN KUNST IN LICHTENBERG



FAMILIEN
FREUNDLICH
LICHTENBERG

In Kooperation mit



Kulturring
in Berlin e.V.



Bezirks-Journal

Mit freundlicher Unterstützung

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



HOWOGE